

Osterrap

Text von einem Düsseldorfer Pfarrer (JOHANNES 21, 1 - 14)

Der Hahn verflucht er hat gekräht!
Jetzt ist es alles schon zu spät.
Ich bin, das ist der Welt nun kund,
ein wirklich feiger, blöder Hund.

Jesus ist uns allen nah!
Jesus lebt - Hallelujah !

So denkt der Petrus mit Verdruss.
Am liebsten macht er mit sich Schluss.
Mit schwerem Herzen geht er dann
zum See wo Jesus sie gewann.

Vor Hunger knurrt ihm dort der Magen.
"Kommt Freunde, lasst uns Fische jagen!"
So fahr'n sie nachts mit Booten raus,
doch war'n die Fische nicht zu Haus.

Jesus ist uns allen nah!
Jesus lebt - Hallelujah !

Da steht am Ufersaum ein Mann,
der hat ein kleines Feuer an.
Er ruft, sie werden's nie vergessen:
"Jungs, habt ihr wirklich nichts zu essen ?

Dann werft das Netz nach rechts hinaus!
Ihr bringt dann grossen Fang nach Haus."
Die Fische können nicht mehr flieh'n,
sie können kaum das Netz rauszieh'n.

Jesus ist uns allen nah!
Jesus lebt - Hallelujah !

Da wissen sie, es ist der Herr;
den Petrus hält jetzt gar nichts mehr.
Und weil er ist beim Fischen nackt,
er sich schnell ´nen Mantel packt.

Zu Jesus schwimmt er dann ganz weit.
Der hält für sie den Tisch bereit.
Er teilt den Fisch und auch das Brot.
Vorbei ist Hunger nun und Not.

Jesus ist uns allen nah!
Jesus lebt - Hallelujah !

Jesus ist uns allen nah!
Jesus lebt - Hallelujah !